Europaschützenfest 2024 am Mondsee in Österreich

Vom 30. August bis 01. September nahm eine kleine Abordnung aus Dedinghausen am 21. Europaschützenfest teil. Dieses fand diesmal in einer wunderschönen Gegend, in der Gemeinde Mondsee am gleichnamigen See statt.

Am Freitag, am frühen Morgen, ging es mit drei Bussen des Kreisschützenbundes in Richtung Österreich los. Die Stimmung im Bus war sehr ausgelassen, so dass die lange Fahrt sehr kurzweilig war.

Am frühen Abend kamen wir in unserem Hotel an, hier waren auch die Schützen aus Bökenförde, Esbeck, Eikeloh, Nördlicher Schützenbund, Lipperode, Cappel und Schmallenberg untergebracht. Wir machten uns kurz frisch und dann ging es auch schon wieder mit dem Bus los in Richtung Festgelände.

Langsam füllt sich das Festgelände …
und beim Vogelschießen waren dann alle da.

Dort erlebten wir einen wunderschönen Auftakt des Europaschützenfestes bei toller Musik und eindrucksvoller Atmosphäre. Wir knüpften schon erste Kontakte mit Schützen aus anderen Ländern, z.B. Polen, Niederlande oder Belgien.

Am Samstag, nach einem guten Frühstück, nahmen wir direkt am Hotel an einem Frühschoppen teil, der musikalisch untermalt wurde vom Spielmannszug Lipperode.

Im Festzelt war immer gute Stimmung.

Die kleine, feine Gruppe aus Dedinghausen.

Mittags ging es dann wieder los zum Festgelände, wo wir zuerst das sehr interessante Vogelschießen verfolgten. Anschließend stärkten wir uns im Festzelt, wo eine niederländische Musikkapelle für eine atemberaubende Stimmung sorgte.

Einige Musikkapellen sorgten immer für gute Unterhaltung.

Ein Teil unserer Gruppe machte am Nachmittag eine Schiffstour über den Mondsee, von wo aus man einen tollen Blick auf das gesamte Festgelände hatte. Der andere Teil nahm in der Zeit an einem beindruckenden Krönungsgottesdienst in der Basilika Mondsee teil. Hier wurden der neue Europakönig und der

neue Europaprinz, die beide aus Polen stammen, gekrönt.

Der Sonntag dann stand ganz im Zeichen des großen Festumzuges durch die Gemeinde Mondsee. Bei herrlichstem Wetter und mit einer tollen österreichischen Blaskapelle direkt vor uns und einer tollen Stimmung aller Zuschauer haben wir den Marsch sehr genossen.
Anschließend verbrachten wir noch einige schöne Stunden auf dem Festzelt. Den Abschluss des Abends bildete der Besuch eines Biergartens in der Nähe unseres Hotels, wo wir in einer gemütlichen Atmosphäre noch einen Schlürschluck zu uns genommen haben.
Am Montag hieß es dann Abschied nehmen. Nach dem Frühstück traten wir die Heimreise an, gegen 20 Uhr waren wir dann wieder zu Hause in Dedinghausen.

Abschließend kann man sagen, es waren tolle, ereignisreiche Tage mit vielen Eindrücken.
Das nächste Europaschützenfest findet im Jahr 2027 in Karlovac, Kroatien statt.

Für den Schützenverein Dedinghausen
Markus und Stefanie Schulte

Mit Kreisschützenfest in Herringhausen-Hellinghausen die Saison beendet

Das Jahr ist wieder einmal rasend schnell verflogen und so stand die diesjährige Schützenfestsaison vom 14. – 16. September schon wieder vor ihrem Abschluss. Das 34. Kreisschützenfest fand in diesem Jahr in Herringhausen-Hellinghausen statt, die auch schon im Mai ihr Jubelfest gefeiert hatten. Man konnte also guter Dinge sein, dass die Planung und Durchführung dieses Festes perfekt sein würden.
Am Samstag, den 14.09., ging es für unseren König Bastian mit seinen Hofherren sowie Offizieren und Fahnenabordnungen gegen 12 Uhr Richtung Festplatz nach Herringhausen. Nach einer ausgedehnten Busfahrt kam man dann auch endlich an und stärkte sich mit kühlem Bier. Parallel meldete sich unser König für das Schießen um die Kreiskönigswürde an. Bevor es jedoch unter der Vogelstange ernst wurde, standen noch der ökumenische Gottesdienst und der große Zapfenstreich auf dem Programm. Gegen 16 Uhr begann dann das Vogelschießen und Bastian ging mit der Nummer 51 ins Rennen. Vorher nahmen aber alle Könige noch zum gemeinsamen Foto Aufstellung. Auch wenn er hochmotiviert angetreten ist, war das Glück leider nicht auf seiner Seite. Am Ende war es Christian Pape vom Bürger-Schützenverein Geseke der sich gegen seine

Mit Königspaar Sabrina & Bastian Brunnert ging‘s zum Kreisschützenfest … dort dann sammeln und einmarschieren.

Mitbewerber durchsetzen konnte und sich den Titel des Kreiskönigs sicherte. Zu seiner Königin wählte er seine Frau Nicole. Wir gratulieren an dieser Stelle nochmal recht herzlich.

Vogelschießen

Anschließend feierten wir noch ein bisschen weiter, bis es gegen 20:00 Uhr mit dem Bus wieder Richtung Dedinghausen ging. Einige blieben noch bis zur Jungschützenparty mit den „Malle-Stars“ Julian Benz und Honk. Die Stimmung war wohl der Wahnsinn.

Am Sonntag, den 14.09., ging es um 12 Uhr vom Bürgertreff aus wieder los zum Kreisschützenfest. Diesmal zunächst zum Antreteplatz nach Hellinghausen. In Hellinghausen angekommen marschierten wir gemeinsam mit unseren Musikfreunden „Spontan & Ungezwungen”, unserem Königspaar und Hofstaat sowie unserer Abordnung aus Offizieren und Schützen auf den Antreteplatz. Aufgrund unserer Marschposition 12 konnten wir uns in diesem Jahr zügig für den Umzug bereit machen. Dieser führte, wie schon beim Jubelfest, wieder durch die beiden Dörfer Hellinghausen und Herringhausen mit der großen Parade kurz vor dem Festplatz in Herringhausen. Es war ein toller Umzug durch die beiden Dörfer, bei dem sich auch die vielen Dorfbewohner wieder sehr gastfreundlich zeigten, indem es einige Getränkestationen gab. Auch die Begeisterung für die vielen Schützen, Musiker und Hofdamen war ihnen deutlich anzumerken. Auf dem Festplatz angekommen stärkten sich alle erstmal an den diversen Essensbuden für das kommende Feiern. Die Stimmung in Zelt 5 stieg schnell an, da die Musiken begannen, für ordentlich Stimmung zu sorgen. So spielten unsere Musikfreunde „Spontan & Ungezwungen“ sowie unsere Freunde vom Spielmannszug Westereiden einige Ständchen für unsere Throngesellschaft. Es schlossen sich auch immer weitere Vereine und Musiken an, was für eine wirklich großartige Stimmung sorgte. Die weiteren Stunden vergingen dann wie im Flug, bevor wir gegen 19:30 aus dem Zelt marschierten, um wieder Richtung Heimat zu fahren. Ausgelassen wurden im Bus aber noch diverse Lieder angestimmt und lautstark mitgesungen. Den Abschluss des Sonntags ließ man dann ganz entspannt „an der Bahn“ ausklingen. So ging für die allermeisten ein tolles Schützenfest-Wochenende zu Ende.

Für eine recht große Abordnung aus Offizieren und Partnerinnen, dem Königspaar und Hofstaat ging es am Montag noch zum traditionellen Frühschoppen. Die Stimmung war wieder super. Einen großen Anteil hatten hier auch das Blasorchester Hellinghausen und das Lippstädter Tambourcorps, die eine großartige Performance ablieferten. Bei den Freibierspenden, die den ganzen Montag das Freibier garantierten, gaben wir vom Verein 50 Liter und unsere Fahnenoffiziere entschlossen sich kurzerhand, auch nochmal 30 Liter beizusteuern. Der Tag ging dann gegen 16:30 Uhr zu Ende und war für alle Beteiligten nochmal ein richtiges Highlight zum Abschluss.

Marcel Begere

Restaurierung des Ehrenmals

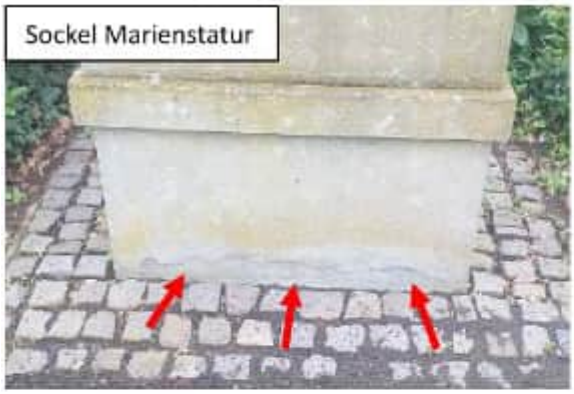
Wie in der letzten *D.a.* von Heini Wellner bereits berichtet, fanden nach dem Schützenfest umfassende Restaurierungsarbeiten am Ehrenmal statt. Nach fast 65 Jahren waren an allen Elementen des Ehrenmals erhebliche Schäden zu erkennen. So wiesen die Marienstatur und die Steine mit den Inschriften des 1. und 2. Weltkriegs erhebliche Schäden am Sockel auf. Beim Stein mit den Namen der Gefallenen des 2. Weltkriegs waren zudem die letzten beiden Reihen mit Namen und Daten erheblich verwittert und nicht mehr lesbar. Bevor die Arbeiten beginnen konnten, wurden erstmal alle Elemente des Ehrenmals gründlich gereinigt. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen. Wenn die nächste Restaurierung ebenfalls erst wieder in 65 Jahren fällig wird, können wir alle sicher gut damit leben.
Für diese Arbeiten wurde der Madeia Steinmetzbetrieb aus Soest verpflichtet. Das Angebot war mit 6.000 € ausgeschrieben.
Daraufhin haben wir uns beim Heimatcheck des Landes NRW beworben und haben dort eine Förderung von 2.000 € beantragt, welche auch schnell genehmigt wurde. Da die Stadt Lippstadt offiziell Eigentümer des Grundstücks und des Ehrenmals ist, nahmen wir auch hier Kontakt auf und fragten, ob die Stadt die Arbeiten ebenfalls finanziell unterstützen würde. Frau Ulrike Möring aus dem Fachbereich Stadtentwicklung und Bauen sagte uns, dass die Stadt das Engagement des Schützenvereins bei der Pflege des Ehrenmals sehr zu schätzen weiß und daher entschieden wurde, dass sich die Stadt Lippstadt ebenfalls mit 2.000 € an den Restaurierungskosten beteiligen wird.
Vielen Dank an dieser Stelle für den unkomplizierten Kontakt und die finanzielle Unterstützung. Die restlichen Kosten werden vom Schützenverein selbst getragen.

Die folgenden Bilder-Impressionen verdeutlichen die geleisteten Arbeiten nochmal deutlich:

Vorher

Nachher

Vorher **Nachher**



Marcel Begere

44. Vereinsmeisterschaft der Schießriege

Christoph Schatka wird erstmals Vereinsmeister

Am Sonntag, den 01.09. stand wieder unsere Vereinsmeisterschaft der Schießriege in Öchtringhausen auf dem Programm. Von 9 bis 16 Uhr konnte in Öchtringhausen am Schießstand um Schützenschnüre, Medaillen, Pokale und diverse Preise geschossen werden. Dieser Einladung kamen bei wieder einmal bestem Wetter auch viele Schießsportinteressierte nach. Der nebenanliegende Biergarten des Gasthofs zur Schwalbe lud nach erfolgreichem Schießen wie immer auch zum Verweilen ein.

Erfolgreiche Teilnehmer*innen der 44. Vereinsmeisterschaft der Schießriege im Schützenverein Dedinghausen e.V. mit Offiziellen (v.l.): Tobias Wahner (stellv. Oberst), Marina Alscher (Damenpokal), Marleen Hagenhoff (Medaillenschießen), Bastian Brunnert (Schützenkönig), Niklas Pilk (Jugendpokal), Markus Herbst (Dritter beim Medaillenschießen), Sabrina Brunnert (Schützenkönigin), Bernd Stratmann (Zweiter beim Medaillenschießen), Sebastian Lübbers (Schießoffizier), (vorn v.l.): Matthias Hermes (Königspokal) und Christoph Schatka (Vereinsmeister und Sieger bei Preisschießen)

Gegen 17 Uhr und nach nur einem Stechen begann die Siegerehrung am Schießstand. Schießoffizier Sebastian Lübbers begrüßte unser Königspaar Bastian & Sabrina Brunnert mit ihrem Hofstaat sowie alle Anwesenden. Er bedankte sich bei allen Teilnehmern, die den Weg nach Öchtringhausen gefunden hatten. Zudem dankte er Markus Herbst für die Unterstützung bei der Listen- und Kassenführung sowie seinen restlichen Offizierskollegen, welche wieder einmal die Aufsicht gestellt hatten. Im Vergleich zum letzten Jahr waren 17 Personen weniger beim Schießen, was wohl auch am Europaschützenfest sowie dem Derby der 1. Mannschaft von Blau Weiß gegen Esbeck lag. So konnten 70 Teilnehmer gemeldet werden.

Wie in den letzten Jahren üblich, waren auch diesmal wieder zahlreiche Zaungäste dabei.

Der reichlich gedeckte „Gabentisch“ … die Pokale für die Sieger.

Zuerst wurde der Pokal für die **Vereinsmeisterschaft** überreicht. Dieser ging mit 30 von 30 möglichen Punkten an **Christoph Schatka**.

Der **Königspokal** ging in diesem Jahr mit 47 von 50 möglichen Punkten **Matthias Hermes.**

Den **Damenpokal** sicherte sich nach 2022 erneut **Marina Alscher** mit 44 von 50 möglichen Punkten.

Konzentriertes Vorgehen war beim Schießen, aber auch bei der Auswertung der Schießleistungen erforderlich.

Alle Vereinsmeister im Überblick

lfd. Nr.	Datum	Namen der Vereinsmeister/in
1	01.04.1979	Heinz Krossa
2	04.05.1980	Heinz Krossa
3	12.04.1981	Johannes Tigges
4	04.04.1982	Heinz Krossa
5	17.04.1983	Heinz Krossa
6	01.04.1984	Guido Koteras
7	21.04.1985	Horst Langer
8	27.04.1986	Guido Koteras
9	12.04.1987	Werner Tünsmeier
10	17.04.1988	Heinz Krossa
11	23.04.1989	Johannes Tigges
12	29.04.1990	Heinz Krossa
13	14.04.1991	Ulrich Hagenhoff
14	05.04.1992	Horst Langer
15	02.05.1993	Ulrich Hagenhoff
16	14.08.1994	Andreas Kaltschmidt
17	03.09.1995	Jürgen Wahner
18	01.09.1996	Werner Tünsmeier
19	07.09.1997	Michael Ehrich
20	06.09.1998	Waltraud Langer
21	05.09.1999	Andreas Kaltschmidt
22	03.09.2000	Andreas Kaltschmidt
23	02.09.2001	Werner Tünsmeier
24	01.09.2002	Ulrich Hagenhoff
25	07.09.2003	Waltraud Gerold (Langer)
26	05.09.2004	Horst Langer
27	11.09.2005	Jürgen Wahner
28	03.09.2006	Werner Tünsmeier
29	02.09.2007	Horst Langer
30	07.09.2008	Werner Tünsmeier
31	06.09.2009	Horst Langer
32	05.09.2010	Jürgen Wahner
33	04.09.2011	Daniel Brink
34	02.09.2012	Jürgen Wahner
35	01.09.2013	Andreas Kaltschmidt
36	07.09.2014	Markus Herbst
37	06.09.2015	Theo Sprenger
38	04.09.2016	Sebastian Radtke
39	03.09.2017	Guido Plaß
40	02.09.2018	Dominik Knieps
41	01.09.2019	Daniel Brink
	2020	entfiel wg. Corona
	2021	entfiel wg. Corona
42	04.09.2022	David Brede
43	03.09.2023	Mathias Hermes
44	01.09.2024	Christoph Schatka

Den **Jugendpokal** holte sich mit 42 von 50 möglichen Punkten **Niklas Pilk**.

Beim **Medaillenschießen** hieß es in diesem Jahr Frauen-Power: Unsere ehemalige Königin **Marleen Hagenhoff** holte sich hier mit 29 von 30 möglichen Punkten souverän den 1. Platz.

Zwischen Bernd Stratmann und Markus Herbst, beide 28 von 30 Punkten, kam es zum Stechen um die Verfolgerplätze. Sieger dieses Stechens wurde Bernd Stratmann, der somit den zweiten Platz holte. Markus Herbst wurde Dritter.

Auch bei der Siegerehrung waren noch viele Besucher dabei.

Beim **Preisschießen** zeigte **Christoph Schatka**, dass er an diesem Tag nicht nur das Können, sondern auch das nötige Quäntchen Glück besaß. Er ging mit 275 Punkten als Sieger hervor und sicherte sich das begehrte 30 Liter Fass Freibier. Ein weiterer erfolgreicher Preisschütze war unter anderem Frederik Lauber, welcher sich die Kiste Freibier sicherte.

Zum Schluss bedankte sich Sebastian nochmals bei allen Anwesenden, wies noch auf den Nachschießtermin am folgenden Mittwoch hin und wünschte allen noch einen schönen Sonntagabend.

Marcel Begere

Wenn ein Kolonialwarenhändler in seinem kleinen Laden so viele Dummheiten und Fehler machte wie die Staatsmänner und Generäle in ihren großen Ländern, wäre er in spätestens vier Wochen bankrott.

Erich Kästner
(*23.02.1899 +29.07.1974; deutscher Schriftsteller)